



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

Mohn

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Mohn

Der Tag will still verrauschen,
Er glättet seine Wogen,
Die Sternengeister lauschen
Auf hohem Siegesbogen,
Der tausend Funken sprüht,
Die Nacht ist eingezogen,
Die Welt verglüht.

Die dunklen Schleier schmiegen
Sich um der Herrin Glieder,
Aus ihrer Fackel fliegen
Am Himmel Funken nieder,
Sie führt den stillen Sohn,
Der streut auf alle Lieder
Den süßen Mohn.

Gedanken, müd' vom Streite,
Sind still, wie still geworden,
So schlummern Seit' an Seite
Kampfmüde Kriegerhorden,
Und über ihnen spannt
Der Traum die goldnen Pforten
Ins schönre Land.

Schnee im Süden

Es rieseln die Flocken,
Vom Nordwind gesandt,
Da schauert erschrocken
Das südliche Land.